

Kino mon ami Weimar
Programmpreis der DEFA-Stiftung 2014!
Ausgezeichnet mit dem Kinopreis des
Kinematheksverbundes 2001,2003,2004,
2007,2008,2009,2010,2011,2012,2014,2015

Kinopreis 2015: Preis für das Kino mon ami Weimar in der Kategorie Kino und Bildung vom BKM!

Dank der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Monika Grütters, den Kinopreis des Kinematheksverbundes mit Sondermitteln zu finanzieren, konnte dieser Preis nun zum sechzehnten Mal von der Deutschen Kinemathek vergeben werden.

Am Freitag, dem 04. Dezember 2015, im Rahmen des diesjährigen Bundeskongresses der Kommunalen Kinos im Filmmuseum Potsdam, wurde der diesjährige Kinopreis des Kinematheksverbundes verliehen. Dabei wurde das Kommunale Kino im mon ami bereits zum elften Mal in seiner 16-jährigen Geschichte ausgezeichnet. Diesmal wieder als einziges Kino in Thüringen!

Bis Anfang Oktober konnten sich Kinos aus der gesamten Bundesrepublik bewerben. Die Bewerber sind vor allem Kommunale Kinos, die zum Teil schon seit den 70er Jahren existieren und sich seither beständig der Filmkultur widmen. Sie zeigen thematische Filmreihen und umfangreiche Retrospektiven, laden ein zu Gesprächen mit Regisseuren und Schauspielern, veranstalten Symposien und Festivals, zeigen Stummfilme mit Live-Begleitung und übernehmen Aufgaben der medialen Bildung. Die Kommunalen Kinos werden von den Kommunen und Ländern unterstützt, teilweise mit so geringen Mitteln, dass ohne die Mithilfe von Ehrenamtlichen und Cineasten die Programmarbeit in dieser Qualität nicht realisiert werden könnte.

Eine Jury aus unabhängigen Mitgliedern der Kinobranche wählte die Preisträger aus. Dabei gab es in diesem Jahr keine festgelegten Preisabstufungen. Die Jury entschied, das Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro unter einer größeren Anzahl von Kinos aufzuteilen, um die Kommunen auf die Qualität und Wichtigkeit der von ihnen geförderten Kinos hinzuweisen. In ihrer Begründung heißt es: „Mit diesen Preisen verbindet die Jury die Hoffnung, dass die Kommunalverwaltungen – so eng auch die finanziellen Möglichkeiten erscheinen mögen – die engagierte Arbeit ihrer nichtgewerblichen Kinos besser wertschätzen und ihnen mehr finanzielle Unterstützung für die qualitative Arbeit zukommen lassen.“

Insgesamt vergab die Jury je drei gleichwertig dotierte Preise in Höhe von 2.000 Euro in den Rubriken „Kino und Filmgeschichte“, „Kino und Bildung“ sowie „Kino und Gesellschaft“. Sieben Preise zu je 1.000 Euro wurden vergeben in der Kategorie „Kino und Kommunikation vor Ort“.

Die Jury bildeten Stefanie Eckert (Kinematheksverbund), Birgit Gamke (AG Verleih), Angela Haardt (Bundesverband kommunale Filmarbeit), Gunter Hanfgarn (AG Dokumentarfilm) und Rosemarie Schatter (Verband der deutschen Filmkritik).

Die Jurybegründung zum Kinopreis Kategorie: Kino und Bildung
Kino mon ami

Die Angebote für Kinder und Jugendliche zeichnen das mon ami besonders aus, gehen sie doch weit über das klassische Kinderkino hinaus und erfreuen sich großer Resonanz. Zu erwähnen sind insbesondere die Filmprogramme für die Kleinsten in der Reihe „Kita Kino“, die Angebote von „Lernort Kino – Schule des Sehens“ sowie die Filmseminare zu besonderen Filmreihen, wie im vergangenen Jahr zum Ersten Weltkrieg oder mit Kinodramen nach Shakespeare.

Alle Preisträger

Kategorie: Kino und Filmgeschichte
Zeughauskino, Berlin
Filmklub 813, Köln
Filmmuseum München

Kategorie: Kino und Bildung
Kino mon ami, Weimar
Filmhaus Nürnberg
Die Pumpe, Kiel

Kategorie: Kino und Gesellschaft
B-Movie, Hamburg:
Kino im Sprengel, Hannover
Cinémathèque in der naTo, Leipzig

Kategorie: Kino und Kommunikation vor Ort
Trauma, Marburg
Koki, Rendsburg
Cinemayence, Mainz
8 ½, Saarbrücken
City 46, Bremen:
Koki Kino, Lübeck
Kino im alten Wiehrebahnhof, Freiburg

Ida Götz
FSJ Kultur

Weimar, 07.12.2015